

1. Didaktische Prinzipien und Methoden zum Lernzirkel
2. Materialhinweise für den Unterricht
3. Beispiel: „Aufbruch in die Moderne“ - Sekundarstufe II
4. Simulation im Fachseminar: Lernzirkel zum Thema „Film“
5. Aufgabenbeispiele aus einer Simulation im Fachseminar: Lernzirkel zum Thema „Leistungsbewertung“
6. Produktbeispiele zu 4.

1. Didaktische Prinzipien und Methoden zum Lernzirkel: Link

2. Materialhinweise für den Unterricht

→ im Internet:

Lernzirkel Einführung in die Schulbibliothek - Jahrgangsstufe 5/6:

http://www.leseforum.bayern.de/pdfs/c_I_4.pdf

Lernzirkel Satzglieder - 5/6:

<http://www.unterrichtsmaterial-schule.de/deutschvorschau33.shtml>

Lernzirkel Attribute - Jg. 6:

<http://www.homepage.bnv-bamberg.de/deutsch-interaktiv/grammatik/lernzirkel-attribute/lernzirkel-attribute.htm>

Lernzirkel Aufbruch in die Moderne - Sek. II:

http://www.projektlernen.de/index.htm?moderne/lzm_sitemap.htm

Lernzirkel Information zur Griechischen Tragödie - 1 Stunde:

<http://www.deutsch-digital.de/daten/anleitungen/121.doc>

Lernzirkel Fantastisches Erzählen nach Bildern - 6. Klasse:

<http://www.schultz-ernice.de/wiss/um.htm>

Lernzirkel Alfred Andersch: Sansibar oder der letzte Grund - 9.-11.

<http://www.gym-hip.org/intel/LernzirkelAndersch/index.htm>

Lernzirkel Jugendbuch H. D. Stöver, Quintus geht nach Rom (dtv 70118) - Jg. 5/6:

<http://www.gym-hip.org/sites/projekte/allefaecher/lernzirkel/quintus/quintus.htm>

Lernzirkel Romantik - GK 12:

http://home.t-online.de/home/Stefan.Schuch.BY/u-home/Deutsch/Gk/rom_main.htm

Lernzirkel Romantik - Mittelstufe - 5-8 Stunden:

<http://evl.htldornbirn.vol.at/datenbank/materialien/deutsch/101.zip>

Lernzirkel Inhaltsangabe - Jg. 8:

Lernzirkel Kafka - Jg. 10:

<http://www.realschule.bayern.de/lehrer/materialien/d/>

Lernzirkel Inhaltsangabe - Jg. 8:

<http://www.isb.bayern.de/semik/cd1/fuerth/Lernzirkel/auswahl.html>

Lernzirkel Erlebniserzählung - Jg. 5-7:

<http://www.schule.bayern.de/fachunterricht/deutsch/freiarbeit/gg/zirkel.htm>

Lernzirkel zum Thema Zeit - Klasse 8

<http://staff-www.uni-marburg.de/~terno/download/Zeit.zip>

→ Verlagsprodukte:

- Roland Bauer: Lernen an Stationen in der Sekundarstufe I. Berlin: Cornelsen
- Ders. (Hrsg.): Rechtschreiben üben. 5./6. Schuljahr. ebd.
- Christiane Furchner: Wortarten. 5./6. Schuljahr. ebd.

- Albrecht Schiekofer: Lernzirkel Deutsch, Grammatik ab 5. Schuljahr. Persen

AUER-Verlag:

- Jürgen Fritzsich: Bertolt Brecht - Lernzirkel zu Leben und Werk -Stationenarbeit mit Kopiervorlagen für die Sekundarstufe I - 9./10. Jahrgangsstufe
- Anne Steiner: Lernzirkel zur deutschen Aufklärung - Kopiervorlagen für die Sekundarstufe II
- Claudia Dreyer: Postmoderne - Ein Lernzirkel für die Sekundarstufe II

Schroedel-Verlag:

- Rund um die Inhaltsangabe
- Rundreise Ballade
- Rundblick Erörterung
- Texte lesen und verstehen 7/8:

<http://www.schroedel.de/gymnasium/deutsch/stationen/index.jsp>

- Lernzirkel ab Klasse 8: Hans-Jürgen van der Gieth: Lernzirkel Schindlers Liste. Lichtenau: AOL-Verlag 1995.

CD-ROM: Lernzirkel SII - Lyrik - u.a. Freiarbeit:

- Jugendbuch: Ben Bova: "Gefangen in New York" - 8./9. Klasse
- Barock - 9. Klasse
- Klassik - GK/LK 12
- Neuanfang der Literatur nach 1945 - GK/LK 13
- Bausteine für Lernzirkel Lyrik (Gedichtwerkstatt) - 7. - 11. Klasse

<http://alp.dillingen.de/projekte/freiarbeit/mat-deu.htm>

=====

3. Beispiel: Lernzirkel „Aufbruch in die Moderne“ - Sekundarstufe II

Stationenlernen (G. Müller 1999):

s.: http://www.projektlernen.de/index.htm?moderne/lzm_sitemap.htm

Stations-Nr.	Titel	vollständig bearbeitet am	benötigte Zeit pro Station
1	Moderne Malerei		
2	Zeithintergrund Wissenschaft und Gesellschaft		
3	Demografische Entwicklung		
4	Großstadtlyrik		
5	Modernes Erzählen		
6	Moderne Musik		
7	Literatur und Film		
Bonus 1	Text - Bild - Kreatives Schreiben		
Bonus 2	Synästhesie		

http://www.projektlernen.de/lz_moderne/lz_moderne_laufzettel.htm

Laufzettel von _____

(Nachname , Vorname, Klasse)

Allgemeine Hinweise

- Dieser Lernzirkel ist in einzelne Stationen eingeteilt. Jede Station besteht aus einem Arbeitsblatt und Materialien, z.B. Bildern, Grafiken, Texten, etc..
- Die Stationen können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden, die Nummerierung hat reine Ordnungsfunktion. Gehen Sie am besten jeweils zu einer Station, wo wenig Andrang herrscht.
- Sie können den Lernzirkel **allein** oder gemeinsam mit einem Partner bearbeiten. Falls Sie Letzteres tun, arbeiten Sie dennoch **eigenverantwortlich**. Jeder Schüler sichert die Ergebnisse **schriftlich** in seinem Ordner. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Notizen jederzeit den einzelnen Lernzirkel-Stationen zuordnen können. Es werden zunächst keine Musterlösungen angeboten; Sie sollen in Ihrer Arbeit frei und sich selbst verantwortlich sein. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich zunächst an einen Mitschüler, erst dann an den Kursleiter, falls noch erforderlich.
- Nach der **vollständigen** Bearbeitung einer Station und der **schriftlichen** Ergebnissicherung gehen Sie bitte zum Kursleiter, der ein **Kontrollblatt** mit dem

Erwartungshorizont für die von Ihnen bearbeitete Station bereithält. Damit können Sie Ihre Ergebnisse vergleichen und gegebenenfalls ergänzen oder korrigieren. **Geben Sie das Blatt anschließend gleich wieder an den Kursleiter zurück.** Falls Fragen bleiben, können Sie sich an den Kursleiter wenden.

- Tragen Sie die bearbeitete Station in Ihren Laufzettel ein (siehe nachfolgende Tabelle). Dies dient v.a. Ihrer eigenen Kontrolle. Halten Sie bitte auch jeweils fest, wie lange Sie an einer Station gearbeitet haben.
- Der Kursleiter kann die Teilnehmer während der Arbeit zu ihren bisher erzielten Arbeitsergebnissen befragen.
- Nach Beendigung des Lernzirkels steht eine Unterrichtsstunde zum Vergleich der Ergebnisse und zur Diskussion zur Verfügung.
- Für den Lernzirkel sind mehrere Unterrichtsstunden vorgesehen. Die Arbeitsblätter der einzelnen Stationen geben grobe Hinweise zur zeitlichen Orientierung. Jeder Einzelne ist für die Einhaltung des Zeitplans verantwortlich. Bei Problemen bitte **rechtzeitig** den Kursleiter ansprechen!
- Nach Bearbeitung **aller** regulären Stationen des Lernzirkels stehen für die etwas Schnelleren zwei **Bonus-Stationen** zur Verfügung.

Weitere Informationen

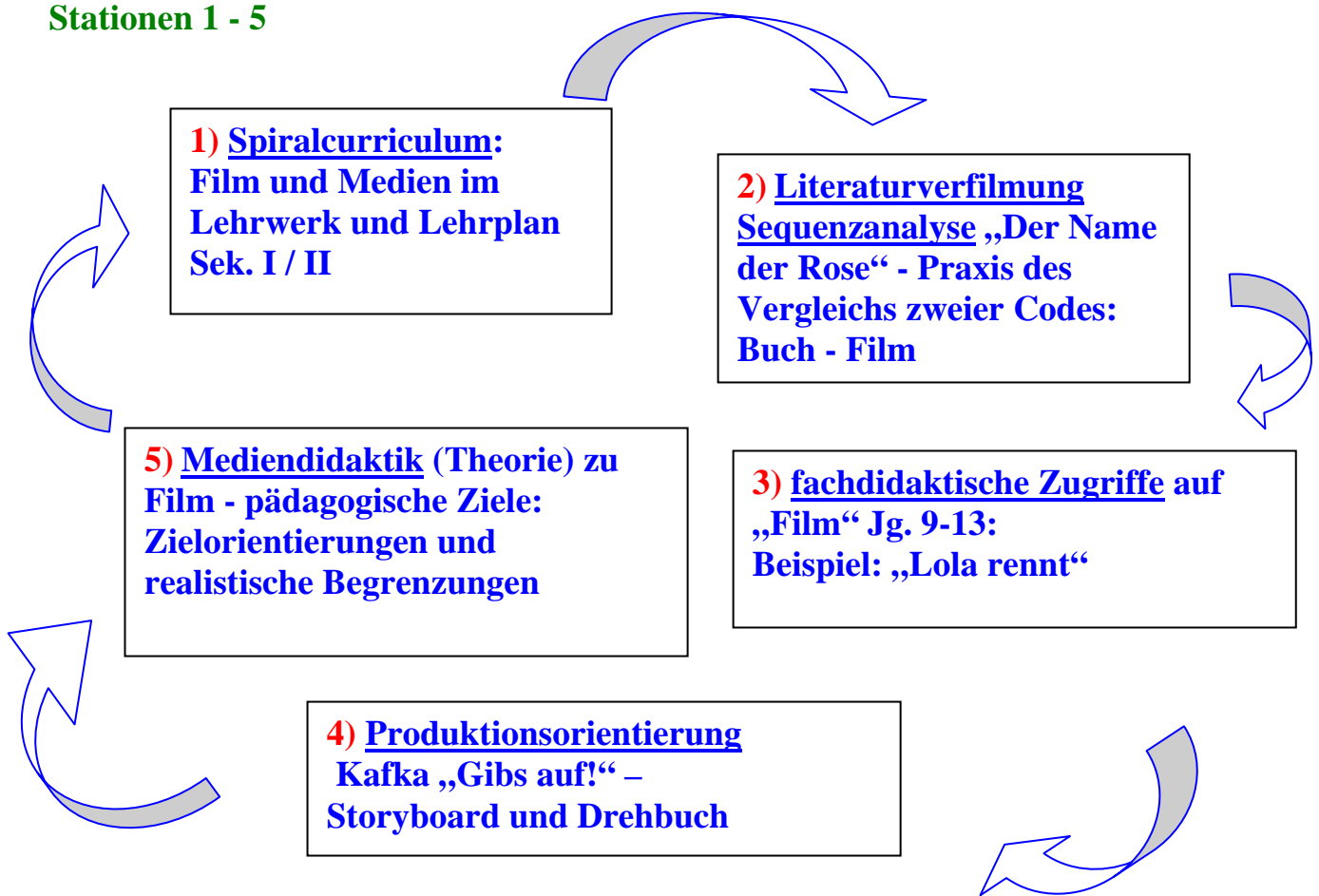
- Zielgruppe des Lernzirkels sind SchülerInnen der Sekundarstufe 2. Die Unterrichtseinheit besteht aus einer einleitenden Gruppenarbeit, sieben Lernzirkel-Stationen und zwei Bonusstationen.
- Das Material ist so aufbereitet, dass die SchülerInnen eigenverantwortlich und ohne steuerndes Eingreifen des Lehrers die entsprechenden Aufgaben bearbeiten können. Zur Überprüfung der Ergebnisse können sie anschließend ein Kontrollblatt vom Lehrer erhalten.
- Man kann an jeder der sieben Stationen beginnen. Anhand eines Laufzettels werden die Teilnehmer zunächst über Aufgabenstellung, Materialien und zeitlichen Ablauf der mehrstündigen Einheit informiert. Als Puffer für SchülerInnen, die schneller arbeiten, gibt es zwei fakultative „Bonus-Stationen“.
- Jede Station besteht aus
 - Aufgabenstellung
 - Materialien (Texte, Bilder, Ton, Film)
 - Erwartungshorizont (= Ergebnisskizze).

Copyright © 2001 G. Müller: Projektlernen.de

=====

4. LERNZIRKEL - Simulation im Fachseminar (Ein 9/04) „Film - im Bereich Medien im DU“

Stationen 1 - 5



Aufbau des Lernzirkels in vorbereitender Gruppen- und Hausarbeit (2 Sitzungen):

Bilden Sie 5 Gruppen und nehmen Sie sich jeweils 1 Station vor:

- a) Materialauswahl mit Blick auf 30' Arbeitszeit
- b) Formulieren Sie Aufgabenstellungen zur Station.
- c) Benennen Sie die Art, wie das Arbeitsergebnis fixiert werden soll.
- d) Legen Sie die Arbeit an jeder Station auf 30 Minuten an!
- e) Schreiben Sie Materialhinweise und Aufgaben auf eine Karte zur Station - mit Nr.

Durchführung des Zirkels (3. Sitzung): 4 x 30' = 120' + ca. 20' Pause
Arbeiten Sie an jeder der 4 für Sie fremden Station nach den vorgefundenen Aufgaben; je 30' lang - dazwischen: je 5' Pause und „Setzenlassen“
Beginnen Sie mit der auf Ihre eigene Station folgenden Nummer.

Abschlussplenum:

A) zu den Inhalten des Lernzirkels B) zur Methode des Lernzirkels

Handapparat:

- Richtlinien und Lehrplan Sek. I und II, Kernlehrplan
 - Reader: S. 54 (Lernzirkel), 165, 192-197
 - Lehrwerk SI: Deutschbuch 5-10 (je 1)/ SII: Facetten (5x), TTS, Blickfeld Deutsch
 - Didaktik: Kämper-van den Boogaart: Deutsch-Didaktik / Groeben-Hurrelmann: Medienkompetenz / Syd Field: Handbuch zum Drehbuch / DU 4/81: Literatur und Film / DU 3/2003: Medien: Alltag und Visionen / Friedrich JH XI 1993: Unterrichtsmedien S. 64-72, 86, 92-99,109 / DU 5/2001 Internetprojekte (darin: zu Kafka „Gibs auf“) / DU 6/2002: Sehen, Lesen, Drehen (darin zu Lola rennt) / Kötter-Wagener: Literaturverfilmung (Kursthemen Deutsch: Literatur-Verfilmung. Cornelsen 2001)
 - Unterrichtsentwürfe zu: Eyes wide shut (2x), Lola rennt, Werther, Kafka: Verwandlung (2x), Zauberberg; Klausurvorschlag: Lola rennt
 - DVD: Eco: Name der Rose
 - VHS-Video + CD-ROM: Kafa: Gibs auf / VHS-Video + DVD: Lola rennt,
 - CD: Online-Didaktik Deutsch (Einecke) 5x → Mediendidaktik
 - Ulrich Baer (Hrsg.): Drehbuchschreiben mit Jugendlichen. Akademie Remscheid 1994 (mit Video)
-

5. Aufgabenbeispiele aus einer Simulation im Fachseminar:

Lernzirkel Thema „Leistungsbewertung“ Ref.-Jg. 02-04

Station 1	Kafka-Klausur
------------------	---------------

Material: Arbeitsblatt "Materialien zur Leistungsbewertung"

Situation: Sie unterrichten im Grundkurs 12.1 die Unterrichtsreihe-. "Kafka - Parabeln" .

Aufgaben:

1. Lesen Sie den vorliegenden Klausurtext "Die Vorüberlaufenden" von Franz Kafka und halten Sie Ihre Leseindrücke in Stichworten fest.

2. Lesen Sie den vorliegenden Erwartungshorizont und entwickeln Sie mit Hilfe der Vorlage eine Mindmap zur Strukturierung des Textes.

→ Wenn Sie arbeitsteilig vorgehen wollen:

3. Lesen Sie gemeinsam eine der vorliegenden, korrigierten Klausuren.

4. Schreiben Sie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Korrekturen und auf der Basis des Erwartungshorizontes einen eigenen Klausurkommentar.

5. Vergleichen Sie Ihren Kommentar mit dem Originalkommentar, den Sie sich beim Lehrer abholen.

→ Wenn Sie arbeitsgleich vorgehen wollen:

3. Lesen Sie jeweils eine der vorliegenden, korrigierten Klausuren.

4. Schreiben Sie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Korrekturen und auf der Basis des Erwartungshorizontes einen eigenen Klausurkommentar.

5. Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse.

6. Vergleichen Sie Ihren Kommentar mit dem Originalkommentar, den Sie sich beim Lehrer abholen.

Station 2	Richtlinien zum Abitur
------------------	------------------------

1. Lies die Richtlinien Punkt 5.3.2 - Fasse die wesentlichen Aspekte zum Einreichen von Prüfungsvorschlägen in einem Strukturdiagramm zusammen. - Vergleiche mit einem Partner.
 2. Entwerfe eine Checkliste mit den Beurteilungskriterien. - Unterscheide zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung. Konkretisiere die einzelnen Punkte anhand des Erwartungshorizonts und des Gutachtens. (s. Stat. 5)
-

Station 5	Aufgabenkontrolle und Darstellungsleistung
------------------	--

Nach Station 2 zu bearbeiten!

1. Lies die beiliegende Abiturklausur und die dazugehörige Aufgabenstellung. - Prüfe die Aufgabe mit den Hinweisen aus Station 3 (Elemente der Aufgabenformulierung).
 2. Bewerte in dieser Klausur die Darstellungsleistung anhand der in Station 2 erarbeiteten Checkliste.
 3. Verfasse einen entsprechenden Kurzkomentar.
-

Station 6	Bewertungsverfahren – Berichtigung - Rechtschreibung
------------------	--

CD: Homepage Einecke → Diagnose/Bewertung

Aufgabe 1

Unterpunkte: *Verfahren: kriterienorientierte Klausurbewertung*
Verfahren: skalierte Klausurbewertung

- a) Stelle in zwei kurzen Texten dar, was man unter kriterienorientierter und skaliertes Klausurbewertung versteht.
- b) Benenne die spezifischen Vor- und Nachteile der zwei Verfahren.
- c) Wendest du eines der Verfahren in der Praxis an bzw. kannst du dir vorstellen, ein Verfahren in Zukunft zu übernehmen? Tausche dich mit einer anderen Person an der Station über diese Punkte aus.

Aufgabe 2

Unterpunkt: *Berichtigung von Klausuren Sek.II*
Material: *Kopie einer Klausur der Jahrgangsstufe 11*

Setze zu den unterstrichenen sprachlichen Fehlern die entsprechenden Zeichen ein.

Aufgabe 3

Unterpunkt: *Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in Klassenarbeiten / Klausuren im Material: mit Fehlerzeichen versehene Klausur*

Ermittle mit Hilfe des Bedburger Modells aus der gegebenen Ausgangsnote die Endnote.

=====

6. Produktbeispiele zu 4.:

1) Spiralcurriculum: Film und Medien im Lehrwerk und Lehrplan Sek. I / II

Teilstation 1a:
Umgang mit Medien in der Jahrgangsstufe 5

Bitte achtet jeweils auf die Zeitvorgaben!

AUFGABENBLATT

Hinweis:
Die folgenden Arbeitsaufträge orientieren sich an Aufgaben, die sich im „Deutschbuch 5 – Neue Ausgabe“ des Cornelsen-Verlags finden. (Vgl. dort etwa die Kriterien 250-254.)

① **Einzelarbeit:**
Bitte markiert mit einem Textmarker spontan und ohne langes Nachdenken auf den beigefügten Fernsehprogramm-Übersichten, welche Sendungen ihr am Samstag, 25.09., Sonntag, 26.09. und Montag, 27.09. auf den Sendern ARD, ZDF, RTL, SAT 1 und PRO 7 gesehen habt.
Zeit: ca. zwei Minuten

② **Gemeinschaftsarbeit:**
Vergleicht eure Angaben miteinander. Überlegt euch dabei zwei Kriterien, die sich für einen Vergleich eignen. (Beispiel: Vergleich nach dem Kriterium „Welcher Sender wurde am häufigsten gesehen?“) Notiert eure Kriterien bitte auf einem der hier ausgelegten Ergebnisblätter.
Wichtig: Ihr dürft kein Kriterium wählen, das sich bereits auf einem anderen Ergebnisblatt (einer vorigen Gruppe) findet!
Zeit: ca. drei Minuten

③ **Gemeinschaftsarbeit:**
Überlegt euch, welche Fähigkeiten/Kompetenzen mit einer solchen (oder einer ähnlichen) Aufgabe bei Schülern der Jahrgangsstufe 5 gefördert werden können. Notiert eure Ergebnisse bitte auf dem in Aufgabe ② begonnenen Ergebnisblatt. **Bitte lasst das Ergebnisblatt an dieser Station liegen!**
Zeit: ca. drei Minuten

Teilstation 1a:
Umgang mit Medien in der Jahrgangsstufe 5

ERGEBNISBLATT

zu Aufgabe ①:
1. Informationsstunden
2. *Unkriev: Seriosität der Nachrichten*

zu Aufgabe ②:
• get Bewusstmachung der eigenen Selbstwahl
• der Diversität der Programm

Fachseminar Deutsch 06.10.04; Lernzirkel - Stationenlernen
Station 1: Spiralcurriculum: Film und Medien in Sek. I/II


Teilstation 1a:
Umgang mit Medien in der Jahrgangsstufe 5

ERGEBNISBLATT

zu Aufgabe ①:
1. Sport, Informationen (Tajosthemem), Reportagen
2. WDR, öffentlich Rechte

zu Aufgabe ②:
Inten
Sender
Art der

2) Literaturverfilmung Sequenzanalyse „Der Name der Rose“ - Praxis des Vergleichs zweier Codes: Buch - Film



F. Murray Abraham

FACETT

Die Macht der Bilder

In diesem ersten Film wird die Gestaltung der Dialoge nach von dem zusätzlichen Problem geprägt, die sehr selten, für das Gesamtverständnis notwendige Informationen, die für seinen Leser wichtig vorsetzt, auch auf diesem Weg zu vermitteln. Was sich in den Dialogen und dadurch auch in dem ganzen Film kaum anzuordnen lässt, ist das Zitatssystem, das Eco in seinen Roman einbaut.

Das Bild zum Wort

Das Lebensbild in dem Roman ist eben, zweidimensional, das im Film aber in die Höhe geholt, dreidimensional. Nicht nur in der Form, sondern, psychologisch wirkungsvoller, wenn man Verständnis dazu er versucht hat, einen Lebensbild anzuordnen.

LERNZIRKEL „Film – Literaturverfilmung“

Station B:
Literaturverfilmung SII: Analyse „Der Name der Rose“ – Praxis des Vergleichs zweier Codierungen
Aufgabe 1

Vorgehensweise und Arbeitsaufträge Aufgabe 1

Die Aufgabe ist in arbeitsgleicher Gruppenarbeit durchzuführen.
Pro Gruppe steht ein Arbeitsblatt zur Verfügung, in das die Ergebnisse eingetragen werden können.

a) Lest den auf den Tisch geklebten Text „Buch und Film – Die zwei Codes“ von Baumann/Sahli. **Erarbeitet anhand des vorliegenden Texts verschiedene Aspekte der Problematik**, die sich bei der Transformation vom verbalen in den visuellen Code ergeben können. Tragt die Ergebnisse in Form von Stichpunkten in die linke Spalte der Tabelle auf dem beiliegenden Arbeitsblatt ein. (nicht länger als 10 Min!!!)

b) In den meisten Fällen ist der im Text beschriebene Übertragungsweg (verbal → visuell) die Regel. **Neht die gegensätzliche Perspektive ein: Welche Probleme könnten bei einer Transformation vom visuellen in den verbalen Code entstehen?** Stellt eure Ideen den Ergebnissen von Aufgabe a) in der Tabelle gegenüber. **(1 Tabelle pro Gruppe!)**

Zeitvolumen: Für die Bearbeitung der Aufgabe 1 a+b sind **15 Minuten** vorgesehen.

LERNZIRKEL „Film – Literaturverfilmung“

STATION B: Literaturverfilmungen S II: Sequenzanalyse „Der Name der Rose“ (Praxis des Vergleichs zweier Codierungen), **Aufgabe 2**

Vorgehensweise Aufgabe 2

- Diese Aufgabe ist in **arbeitsgleicher Gruppenarbeit** zu erledigen. Teilt Euch aus diesem Grund in zwei Gruppen auf!
- Jede Gruppe bearbeitet das ausliegende Arbeitsblatt mit dem entsprechenden Arbeitsauftrag! **(10 Gruppe 1 Arbeitsblatt!)**
- Nach der Gruppenarbeit: Vergleicht die Ergebnisse der beiden Kurzanalysen und diskutiert sie gemeinsam auf der Basis der Ergebnisse der Aufgabe 1!
- Zeitvolumen: ca. 15 Minuten [Gruppenarbeit: 8 Minuten – Ergebnisvergleich: 7 Minuten]

4) Produktionsorientierung Kafka „Gib's auf!“ – Storyboard und Drehbuch

Gib's auf!

Es war sehr früh am Morgen, die Straßen rein und leer, ich ging zum Bahnhof. Als ich eine Turmuhr mit meiner Uhr verglich, sah ich, daß es schon viel später war, als ich geglaubt hatte, ich mußte beeilen, das ...

Station 4 - Produktorientierung - am Beispiel von Kafkas "Gib's auf!"

Aufgabenstellung

Wählt zunächst einen 'Zeitmanager', der dafür zuständig ist, dass ihr nach spätestens 25 Minuten Aufgaben 1, 2 und 3 beendet habt!!!

- Lest euch die fünf Karten mit den Produktionsschritten durch und bringt sie in die richtige Reihenfolge!
Hilfe: Die Lösung findet ihr auf der Rückseite der Karten.
- Lest die literarische Vorlage von Franz Kafka und füllt die Tabelle (AB 1) aus!
- Schreibt die erste Szene eines möglichen Drehbuchs für den Film und malt das dazugehörige Storyboard für die erste Einstellung!
Hilfe: Auszug aus einem Drehbuch (AB 2)
Auszug aus einem Storyboard (AB 3)
Übersicht über Kameraeinstellungen (AB 4)
- Startet die Beispielproduktion am PC (mit der Maus):

Viel Spaß!!!

Idee/Literarische Vorlage:
Grundidee, auf der ein Drehbuch basiert.
Literarische Vorlage, die es adaptiert.

Exposé:
Der Entwurf einer Story mit den zentralen Handlungsmomenten, filmische Gestaltungsmittel (z. B. Kameraeinstellungen, gezielte Scherme) werden dabei noch nicht erörtert.

Drehbuch:
Das eigentliche Drehbuch enthält eine detaillierte Beschreibung aller Szenen einschließlich der Dialoge, Schauplätze, Requisiten etc. Je nach der individuellen Arbeitsweise des Regisseurs enthält das Drehbuch bereits erste Informationen über die Kameraeinstellungen bzw. Scherme. Im Zusammenhang eines medienpädagogischen Projekts ist ein klassisches Drehbuch häufig nicht erforderlich.

Storyboard:
Die Auflösung aller Szenen in filmische Einstellungen. Damit man dazu eine visuelle Vorstellung bekommt, wird zu jeder vorgesehenen Einstellung eine Skizze angefertigt. Über das Drehbuch hinausgehend enthält das Storyboard Regie- und technische Angaben.

Beispiel: Szene 1: Wohnung des Mannes. Der Mann sitzt in seiner Couch und schläft den Morgen über.

Franz Kafka: „Gib's auf!“

Bildbereich	Deutung	Neuer Bildbereich
Morgen	z. B. Neubeginn	
Turmuhr	Höhere, maßstäbliche Instanz. Soziale Identität	

AUFLAGEWUNSCH	ANFANGSEINSTELLUNG	ENDE
4/1 Salvatore vernichtet Akten im Büro.		
4/2 S. zerreißt Aktenblätter		
4/3 Frau kommt mit Post herein, legt sie auf den Schreibtisch		
4/4 Frau beobachtet erstbunt S.		
4/5 S. bauerlet sie, macht kreiter, kommt näher		
4/6 ... dreht sich um.		

5) Mediendidaktik (Theorie) zu Film - pädagogische Ziele: Zielorientierungen und realistische Begrenzungen

STATION 5:

Mediendidaktik (Theorie) zu Film: Zielorientierungen und realistische Begrenzungen.

Bei dieser Station geht es um die Frage, inwieweit die Behandlung von Literaturverfilmungen im Unterricht zur Bildung von Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern beitragen kann. Die Arbeit an dieser Station erfolgt in zwei Schritten: So soll die Bearbeitung des Materials 1 (M1) zunächst einmal zeigen, welche didaktischen Ansätze zu der Thematik „Medienkompetenz als Lernaufgabe“ in der Forschung diskutiert werden. Darauf aufbauend soll untersucht werden, inwiefern diese Ansätze in die Lehrpläne der Sekundarstufe I und II Eingang gefunden haben (M2).

Ausgehend von den hier aufgelisteten Zielorientierungen soll nun selbst ein kurzes Konzept entworfen werden, wie diese Ziele durch den Einsatz von Literaturverfilmungen erreicht werden können.

Aufgabe 1:

Unterstreicht in M1 die konkreten Inhalte, mit denen die aufgeführten Theoretiker den Begriff „Medienkompetenz“ füllen (M1). Vergleicht diese Inhalte mit den Zielsetzungen der Lehrpläne (M2) und notiert kurz Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Aufgabe 2:

Stellt die drei für euch wichtigsten Zielsetzungen heraus und notiert theseenartig, wie diese durch den Einsatz von Filmen im Unterricht erreicht werden können und wo möglicherweise Schwierigkeiten liegen könnten!

M2

Umgang mit Medien
Die Auseinandersetzung mit Medien – ihren Formen und Strategien, ihrer Sprache, ihren Produktionsbedingungen und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen – muß im Deutschunterricht intensiviert werden.
Ziel dieser Arbeit soll es sein, Schülerinnen und Schülern eine Orientierung über die Vielfalt der Kommunikations- und Informationsmedien zu ermöglichen, sie zum reflektierten Umgang damit zu befähigen und insgesamt Handlungs- und Kritikfähigkeit in der durch die neuen Technologien sich verändernden Lebenswirklichkeit zu erreichen.
Die Texte, mit denen Schülerinnen und Schüler umgehen, werden ihnen in unterschiedlichen Medien dargeboten und sind in der Regel für ein bestimmtes Publikum produziert. Im Deutschunterricht geht es darum, den Schülerinnen und Schülern

... technische Voraussetzungen der Medienangebote, Datenschutzbestimmungen ...
... wie die Arbeit der ...
... von ...